Verkauft Felle auf Co-operativer Weise!

an den

The Canadian Fur Pool Limited

Muschratten sind in großer Nachfrage. Für die im Frühjahr gefangenen Ratten stehen hohe Preise in Aussicht. Wenn Sie jeden Cent bekommen wollen zu dem Sie berechtigt sind für jedes Fell, dann verkaufen Sie durch den Pool — das logische System.

Korrespondenz erwünscht. Man adressiere alle Briefe an Dept 11, 1603—1605 Broad Str., Regina.

Manitoba Depot:	B. C. Depot:	Alberta Depot:	Haupt-Office:
208 Bon Accord Block, Winnipeg.	Kamloops.	10531 105th Ave., Edmonton.	1603—5 Broad Str. Regina.

Dept 11

Deutsche Jugend und Kriegsschuldfrage

Das Grunderlebnis der deutschen Jugend, die in der Jugendbewegung sieht und zu ihr gekommen ist, auf der Flucht vor der Seelenlosigkeit der Zivilisation ist das Volk, das Bewußtsein von der Lebenseinheit des deutschen Volkes. Von da aus muß sich auch das Verhältnis der deutschen Jugend zur Politik und zur politischen Lage Deutschlands bestimmen. Diese Einstellung ist geeignet, die innerpolitischen Gegensätze zu überbrücken und zu einer einheitlichen Stellung in den außenpolitischen Fragen zu gelangen, die sich für das deutsche Volk im Versailler Diktat und der Kriegsschuldfrage konzentrieren. Jedenfalls beweist der Aufsatz, den Max Baumann im „Weg zur Freiheit", der Halbmonatsschrift des Arbeitsausschusses Deutscher Verbände, als Vertreter der republikanischen „linken" Jugend unter obigem Titel schreibt, diese fruchtbare Möglichkeit. Der Versailler Vertrag ist abzulehnen, weil er einem gesunden Rechtsempfinden ins Gesicht schlägt. Eine Verknüpfung der Kriegsschuldfrage mit dem Pazifismus ist sinnlos; der Pazifismus ist eine ethische Forderung und muß gerade darum einen so einseitigen und willkürlich gefällten Urteilsspruch, wie er über das deutsche Volk verhängt ist, verwerfen. Der Zustand, daß Deutschland wehrlos und ehrlos gemacht, existieren soll, ist kein Recht, und eine Epoche des Friedens kann nicht durch Rechtlosigkeit eingeleitet werden. Wenn die deutsche Jugend in dieser Gesinnung in das politische Leben hineinwächst, so dürfen wir hoffen, das deutsche Volk von seiner Zerrissenheit einmal geheilt zu sehen.

Der Reparationskalender, der in dem gleichen Heft beigefügt ist, gibt in seinen nüchternen Zahlen ein erschütterndes Bild von den furchtbaren Lasten, die Deutschland zu tragen hat und läßt uns wieder mit Bitterkeit fragen, mit welchem Recht wir denn u. a. an Italien, Rumänien, Japan, Portugal, Griechenland, Polen, Reparationen zahlen.

Wie stark die Erörterung der Kriegsschuldfrage in Amerika fortschreitet, wird ersichtlich aus der Diskussion, die Professor L. Dickinson mit Professor H. E. Barnes führt. Es handelt sich darin hauptsächlich um die Verteilung der Schuld. Vielfach kann man sich noch nicht dazu verstehen, die Kriegsvorbereitung Frankreichs und Rußlands in ihrem vollen Umfang zu erkennen. Die These von der alleinigen oder hauptsächlichen Verantwortung Deutschlands ist von den Forschern wie Dickinson freilich aufgegeben. Dafür halten sie noch an der Vorstellung von gleicher Verantwortung fest. Professor Barnes will nach seiner Kenntnis des historischen Tatbestandes den Kampf auch gegen die Vernichtung der Behauptung gleicher Verantwortung führen, da er in ihr noch Reste der Kriegslegende sieht.

Eine ausführliche Darlegung des Gedankenganges des großen Buches von Hermann Stegemann: „Das Trugbild von Versailles" kann weiter das deutsche Volk an seine außerdeutschen Mitkämpfer erinnern und Anlaß zur tatkräftigen Unterstützung dieser Männer sein.

Wir können die reichhaltige Zeitschrift, die zu dem geringen Preis von Mk. 1.— monatlich bei zweimaligem Erscheinen durch den Arbeitsausschuß Deutscher Verbände, Berlin NW. 7, Schedowstr. 2, 3., zu beziehen ist, nur empfehlen.

Deutsche Studien-Kommission bereist Canada

New York. — Der Norddeutsche Lloyddampfer „Berlin", Kapitän F. Rehm, traf von Bremen über Southampton und Cherbourg kommend, nach einer schnellen, bei schönem Winterwetter verlaufenen Ueberfahrt an seinem Dock in Hoboken ein.

Unter den Ankömmlingen befand sich eine aus Professor Dr. Johannes Buchwald von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, Direktor der dortigen Versuchsanstalt für Getreideverarbeitung, Dr. Ernst Eisenlohr, Oberregierungsrat Paul Heinitz und Herrn Max Steinkopf bestehende Studienkommission, welche sich nach Canada begibt und die Weiterreise dorthin sofort antrat. Die Herren waren nicht gewillt, weiteres über ihre Mission bekanntzugeben.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.

Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.

Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:

White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.

Vertreter der Bank of United States und der American Expreß Co.

Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.

Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.

1607—11th Ave. Regina, Sask.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Robert MacInnes & Co. Ltd., 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur.)

Vom 15. bis 21. Febr. 1927	Dien. 15.	Mitt. 16.	Donn. 17.	Freit. 18.	Sonn. 19.	Mon. 21.
No. 1 North. Weizen	138⅝	139	139⅝	139⅝	140⅛	*139¾
No. 2 North. Weizen	134⅛	134½	135⅜	135⅜	135⅞	135½
No. 3 North. Weizen	126	126⅜	127⅛	127⅛	127⅝	127⅜
No. 4 Weizen	116⅜	116¾	116⅝	116⅝	117⅛	116¾
No. 5 Weizen	102⅝	103	102⅝	102⅝	103⅛	102¾
No. 6 Weizen	89⅝	90	90⅝	90⅝	91⅛	90¾
No. 1 Durum Weizen	147⅝	148	148⅝	148⅝	149⅛	.....
Tough 1 Nor. Weizen	119⅝	120	120⅝	120⅝	121⅛	.....
Rej. 1 Nor. Weizen	132⅝	133	133⅝	133⅝	134⅛	.....
No. 2 C.W. Hafer	61⅞	61⅞	62⅛	62⅛	62¼	62⅛
No. 3 C.W. Hafer	52⅝	52⅞	53⅛	53⅛	53¼	53⅛
No. 1 Futterhafer	49⅞	49⅞	50⅛	50⅛	50½	50⅜
No. 3 C.W. Gerste	68⅞	69¼	70	69⅞	70⅛	69⅝
No. 4 C.W. Gerste	66⅜	66¾	67½	67¼	67½	67
No. 1 Futtergerste	62⅛	62½	63¼	63	63¼	62¾
No. 1 N.W. Flachs	189¾	191½	191¾	191⅜	192	191¼
No. 2 C.W. Flachs	185¾	187½	187¾	187⅜	188	187¾
No. 2 C.W. Roggen	99⅛	101	102⅛	101½	102⅛	100¾
No. 3 C.W. Roggen	94⅞	96¾	97⅞	97¼	97⅝	.....
Zukunftsmarkt.						
Weizen. — Mai	137⅝	138	138⅝	138⅝	139⅛	138¾
Weizen. — Juli	136⅜	136⅝	137¼	137	137	136⅞
Weizen. — Okt.	128	128¼	128⅛	128	127¾	127¼
Hafer. — Mai	57⅞	57⅞	58⅛	58⅛	58¼	58⅛
Hafer. — Juli	56	56½	56⅞	56⅜	56⅝	56¼
Hafer. — Okt.	51	51⅜	51⅝	51½	51½	51⅜
Gerste. — Mai	71⅞	72¼	73	72¾	73	72½
Gerste. — Juli	70½	70⅝	71⅜	71⅛	71¼	70⅞
Gerste. — Okt.	65⅜	65¾	66⅜	66¼	66¼	66¼
Flachs. — Mai	194¾	196½	196¾	196⅝	196½	195¾
Flachs. — Juli	197	198⅞	199⅞	198⅝	199¼	198½
Flachs. — Okt.	199	201½	201	200⅞	201¼	200¾
Roggen. — Mai	102⅞	104¾	105⅞	105¼	105⅝	104¼
Roggen. — Juli	102⅜	104	104⅞	104¼	104½	103½
Roggen. — Okt.	97¼	98½	98¾	98¼	98½	97¾

Empfiehlt sie für alle Nierenleiden

Dies sagt Herr S. Lee über Dodd's Nierenpillen.

Ein Mann in Saskatchewan sagt, Dodd's Nierenpillen haben bei ihm noch nie versagt.

Rama, Sask., 21. Februar, (Spezial) „Ich kann Dodd's Nierenpillen für alle Nierenleiden empfehlen", schreibt Herr S. Lee, ein wohlbekannter und geachteter Einwohner dieses Ortes. „Ich habe Dodd's Nierenpillen schon jahrelang genommen gegen Rückenschmerzen und Schmerzen in den Nieren und habe es noch nie erlebt, daß sie mir versagt hätten."

Es gibt viele Krankheitsanzeichen, die auf Nierenleiden deuten und uns vor bevorstehender Gefahr warnen. Rückenschmerzen, Ansatz im Urin, Schmerzen im Kopfe und den Gliedern, trockene, juckende Haut und Abnahme in Gewicht, sind solche Anzeichen.

Weil die Dodd's Nierenpillen direkt auf die Nieren wirken, sind sie so erfolgreich in der Heilung von Nierenleiden.

Dodd's Nierenpillen sind keine Zauberarznei, die alle Krankheiten kurieren. Sie sind eine einfache Nierenarznei und können von Jung und Alt genommen werden. Dodd's Nierenpillen werden in allen Apotheken verkauft.

Gute Neuigkeit für Farmer

Die Naturgabe, ein Erfinder zu sein, ist sicherlich eine Begabung von hohem Wert, mit welcher wenige Menschen ausgestattet sind. Eine Erfindung des Geistes des Menschen, ein Produkt seines mächtigen Verstandes, verdient unsere hohe Achtung und Wertschätzung. Es ereignet sich sehr selten, solche begabte Menschen anzutreffen, so verschieden hat die göttliche Vorsehung die Menschheit ausgestattet, jüngleich sind wir gebildet; einer hat dieses Talent, ein anderer jenes, und in unserer Welt sind alle notwendig.

Es freut uns daher, daß auch in unserer Mitte ein Mann sich als Erfinder gezeigt hat und zwar mit einer solchen Erfindung, die vom besten Wert sein könnte für unsere Leute hier in Westcanada, die den Ackerbau betreiben. Unser verehrter Erfinder ist Herr Anton Schneider von Qu'Appelle, Sask., selbst ein junger Farmer in dieser Umgebung.

Herr Schneider merkte schon lange, daß Verbesserungen an unsern Farmgerätschaften angebracht werden könnten, ganz besonders an unseren Cultivators. Es schien dem jungen Mann, daß ein „Cultivator" erfunden werden könnte, der noch bessere Arbeit leisten könnte, indem er sicherer die Wurzeln im Boden abschneidet und dazu besser im Boden bleibt und auf hartem oder weichem, trockenem oder nassem Land vollständig wirksam ist. Herr Schneider kam zu solchem Gedanken erst nach vieler Erfahrung mit Farmmaschinerie, für welche er ein besonderes Interesse hat. Nach gründlicher Erforschung und langem Studium und nicht geringer Mühe hat dieser Mann eine Maschine (Cultivator) geschaffen, die solche Arbeit vollkommen verrichtet. Geplant nach seiner Idee für unsere hiesigen Verhältnisse, entspricht dieses Produkt seiner Erfindungskraft gänzlich seinen besten Erwartungen. Er hat jetzt die Maschine gebaut, das Patent dafür besorgt und bei seiner eigenen Arbeit die schöne Wirksamkeit seiner Erfindung bewiesen.

Diese Maschine ist viel einfacher wie einige andere Maschinen derselben Art, sie ist nicht schwerer zu ziehen für die Pferde und sehr zufriedenstellend für den, der darauf sitzt, weil er keine lebenden Wurzeln mehr finden kann, wenn er einmal darüber gefahren ist. Zwischen den Scharen ist genug Platz, so daß kein Stroh oder sonstiges Material sich festsetzen kann. Wer die Maschine anschaut, wird sich sicher wundern, wie es möglich ist, daß solche Maschine, die aus so wenigen starken Bestandteilen zusammengesetzt ist, gebaut werden kann. Ohne Zweifel wird durch die große Einfachheit dieser Maschine der große Erfolg, welchen den Erfinder erwartet, erreicht.

Es ist zu hoffen, daß recht viele daran interessierte Farmer diese Maschine anschauen im Farmhof des Herrn Schneider, und daß mit der Zeit die Sache sich so entwickeln wird, daß viele Farmer sich diese so sehr nützliche Maschine anschaffen werden.

Möge der Herr Schneider noch weiter arbeiten an der allmählichen Verbesserung des Ackerbaugeräts und mögé sein zukünftiger Erfolg in diesem Fach ihn zu größerer Tätigkeit antreiben!

Die Farm des Herrn Schneider ist 7 Meilen südlich von der Stadt Qu'Appelle. Qu'Appelle ist seine Post.

Erleichterung in der Einwanderung nach Canada

Wie bekannt, hat die canadische Regierung kürzlich neue Bestimmungen für die Zulassung von Deutschen in Canada herausgegeben, die eine wesentliche Erleichterung bedeuten. Besuchs- und Geschäftsreisende brauchen keinen canadischen Sichtvermerk und müssen nur den Nachweis erbringen, daß sie tatsächlich zu vorübergehendem Aufenthalt nach Canada gehen. Auswanderern aller Berufsklassen aus Deutschland nach Canada wird der canadische Sichtvermerk von dem Canadian Government Immigration Officer in Hamburg kostenlos zu wesentlich leichteren Bedingungen als bisher erteilt.

Deutsche Nachschlagewerke

Das Deutsche Konsulat, 395 Main Str., Winnipeg, Man., teilt uns mit:

Das hiesige Konsulat ist im Besitze der nachfolgend aufgeführten Nachschlagewerke, die während der Sprechstunden (9—12 und 2—4, Sonnabends 9—12) von Interessenten eingesehen werden können.

1. Deutsches Reichs-Adreßbuch 1926 für Industrie, Gewerbe und Handel.
2. Reichs-Telegramm-Adreßbuch 1926.
3. Export-Adreßbuch der deutschen Industrie von Dr. Seibt.
4. Zollhandbuch für das Deutsche Reich.
5. Verzeichnis der Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher im Deutschen Reich.

— An Wunderkindern geht meist das größte Wunder verloren: das Kind.

Alberta

Deutsch-Canadischer Nationalverband Ortsgruppe Edmonton.

Die Statuten des Verbandes sind nun, nachdem sie in drei Vorstandsversammlungen gründlich besprochen wurden und verschiedentliche Abänderungen erfahren haben, soweit fertiggestellt, daß sie einer allgemeinen Versammlung zur Annahme vorgelegt werden können.

Eine Versammlung wird zu dem Zweck am Montag, den 14. März, abends 8 Uhr in der Halle des Deutschen Klubs Edelweiß an 103. Straße abgehalten werden.

Alle Deutschen der Stadt und Umgegend sind dazu herzlich eingeladen. Für angenehme Unterhaltung wird gesorgt, falls die Besprechung über die Statuten nicht den vollen Abend in Anspruch nehmen sollte.

C. Ritter, Schriftführer.

Seine ganze Familie ermordet

Utica, N. Y., 19. Febr. — Guy Taylor, ein Fuhrmann ohne Arbeit, tötete seine ganze Familie und machte seinem eigenen Leben mit einem Rasiermesser ein Ende. Er verübte die furchtbare Tat, um seine Frau und seine fünf Kinder vor dem Hungertod zu bewahren. Der traurige Fall ereignete sich schon vor etwa einer Woche, wurde aber erst jetzt bekannt. Auf Veranlassung eines Nachbars drang die Polizei in die dumpfe Wohnung und fand die sieben Leichen vor. Taylor war 35 Jahre alt, seine Frau stand im gleichen Alter. Unter den Kindern war das älteste Mädchen 16 Jahre alt.

Der Hals der Frau war mit einem Rasiermesser durchschnitten, Taylor beging mit der gleichen Waffe Selbstmord. Die Kinder wurden mit einem Rasiermesser und einem Messer getötet. Das Aussehen des Zimmers weist darauf hin, daß mit einer Ausnahme alle Opfer im Schlafe getötet wurden. Ein 14jähriger Knabe wehrte sich offenbar gegen seinen Vater.

Armut war beim Betreten des Hauses erkennbar. Die Nahrungsvorräte bestanden aus etwas Zucker und einer kleinen Brotkruste. Das Mobilar bestand aus drei Betten, einem Küchentisch, einem wackligen Stuhl und einer Bank. Taylors letzter Zahlungsumschlag wurde leer in einem Schrank gefunden. Es ging daraus hervor, daß seine letzte Zahlung $23.50 betrug.

Reichswehr und Republik

Berlin, 19. Febr. — Generalmajor Wilhelm Heye, der Nachfolger des Generalmajors von Seeckt im Kommando der Reichswehr, erklärte vor dem Hauptausschuß des Reichstags, es ständen Offiziere bei der Reichswehr, welche eine monarchische Regierungsform der republikanischen vorzögen, aber sie seien ihrem Diensteid treu, der sie verpflichte, der Republik zu dienen.

„Dieselben Offiziere," sagte er, „die sich offen zu diesen ihren Ueberzeugungen bekennen, sind die treuen, gewissenhaften Diener der Republik, und darauf kommt es schließlich doch an."

Vergleichsweise wies der General darauf hin, daß in Frankreich im Kriege ganze Regimenter von Royalisten der Republik ihre Pflicht erfüllt hätten.

Die ungesetzlichen Militärverbände nannte er Soldatenspielerei, bei der unmöglich brauchbare Soldaten herauskommen könnten. Dagegen herrsche in der gegenwärtigen Reichswehr ein Geist von selbst auferlegter Manneszucht, des Gehorsams und der Kameradschaft. Es seien weit mehr junge Männer bereit, in die Reichswehr einzutreten, als die Maximalstreitmachtsbestimmung des Vertrags von Versailles einzustellen gestatte.

Generalstreik in Schanghai

Schanghai, 19. Februar. — Die Lage in Schanghai ist heute überaus ernst. Chinesische Arbeiter in der Stadt traten in den Streik. Tausende von zügellosen und geschlagenen Soldaten kommen aus der Provinz Chekiang, wo die kantonesischen Nationalisten gesiegt, nach Schanghai zurück.

Im chinesischen Gebiet von Schanghai ist das Standrecht erklärt. Britische Truppen besetzten Stellungen in der Umgebung der Stadt. Der Streik brachte keine Unruhen und man glaubt, daß ausländische Truppen und Kriegsschiffe die Sicherheit der ausländischen Menschenleben im Falle von Volksausschreitungen zu garantieren vermögen. Tokio genehmigte die Landung von 300 Seesoldaten in Schanghai. Eine Abteilung von 300 amerikanischen Marinesoldaten ist hier, weitere kommen nächste Woche auf dem Transportschiff Chaumont.

Infolge des Streiks wurde eine vorbeugende Mobilmachung des freiwilligen Korps von Schanghai angeordnet. Diese Körperschaft besteht aus Bewohnern der internationalen Siedelung. Der Streik verschlimmert sich, während Parteigänger der Nationalisten den Sieg der Kantonesen in Hangtschau feiern. Bei dem Versuch, den Trambahndienst in der Siedelung fortzusetzen, wurden verschiedene Wagen mit Steinen beworfen und ausländische Passagiere gefährdet. Der Dienst wurde schließlich ganz eingestellt.

Marschall Sun Chuan-Fang hat Kasching verloren, eine Stadt halbwegs zwischen Schanghai und Hangtschau. Sun's Soldaten fallen noch immer auf Schanghai zurück, vermutlich verfolgt von den siegreichen Kantonesen.

Ein japanischer Kreuzer und ein Zerstörer wurden nach Schanghai beordert.

FARMARBEITER

können Sie durch unser Büro frei vermittelt bekommen. Schreiben Sie uns sofort wie viele Arbeiter Sie für das Frühjahr benötigen, und wir werden Ihnen gewünschte Arbeiter für bestellte Zeit zusenden.

Alle für die Auswanderung nach den Ver. Staaten notwendigen Dokumente angefertigt.

In irgend einer Angelegenheit, schreiben Sie an

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate. Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717-11 Ave. Phone 8034 REGINA, Sask

Wirbelsturm in den Südstaaten

Pleasant Hill, Sabine Parish, La., 18. Febr. — In den Trümmern von Sabine Parish suchen Retter heute nach weiteren Opfern eines Wirbelsturms, der in Louisiana wütete. Der Sturm drang eine halbe Meile weit durch das Oel-County. Die kleinen Holzhütten der Bewohner wurden zertrümmert. Aerzte und Pflegerinnen, die mit Automobilen herbeieilten, errichteten zeitweilige Hospitäler und Stationen für erste Hilfe. Der Sturm kam vom Westen zur Zeit des Abendessens, als die meisten Familien zu Hause waren. Pleasant Hill, wo eben ein neues Oelfeld erschlossen wurde, litt am schwersten. Fred Asby's Familie wurde vernichtet. Der Mann fand bei der Heimkehr die Leichen seiner Frau und von fünf Kindern unter den Trümmern. Drei Kinder sind lebensgefährlich verwundet.

Eine Zusammenstellung über das Tornado-Unheil in drei südlichen Staaten ergibt 35 Tote, 150 Verletzte und einen auf $500,000 geschätzten Eigentumsverlust. Am schwersten betroffen ist Texas Phiz, nahe der Grenze zwischen Louisiana und Mississippi. Vierzehn Personen, meist Neger-Pächter, verloren ihr Leben. In Sabine Parish heischte der Sturm 12 Leben. Viele sind verletzt. In Rose Hill, Miss., kamen acht um, viele Häuser sind zerstört.

Deutsche Schiffahrtslinien zahlen wieder Dividenden

Berlin, 18. Febr. — Die Hamburg-Amerika Linie, die seit 1923 keine Dividende auf ihre Aktien bezahlte, erwägt in ihrer Versammlung am 28. März die Erklärung einer Dividende von sechs Prozent. Eine ähnliche Dividende empfahl der Norddeutsche Lloyd.

— Daß man alt wird, merkt man oft erst, wenn die Leute sagen: „Es ist nicht mehr der Alte."

In jungen Jahren rege dich,
In alten Tagen pflege dich!

Heirats Bureau! Wer heiraten will, wird ersucht, seine Photographie mit Angabe der Größe, Alters, Familienverhältnisse, einzusenden. Wenden Sie sich vertrauensvoll an: Canadian Northern Colonization Co., 203 Adams Bldg., Edmonton, Alta.

CHEVROLET

Neue CHEVROLET Preise

ROADSTER	$825.00	SEDAN	$1045.00
DELIVERY	$790.00	LANDAU SEDAN	$1110.00
TOURING	$825.00	CABRIOLET	$1070.00
COUPE	$955.00	TOURING CHASIS	$595.00
COACH	$935.00	COMMERCIAL CHASIS	$620.00
EXPRESS CHASIS	$780.00		

29x4.40 Balloonreifen sind Standardausrüstung an allen Modellen ausser dem Express-Chasis, das mit 30x5 Reifen an allen vier Rädern ausgerüstet ist. Für Scheibenräder an den Passagiermodellen $25.00 extra. Obige Preise sind F.O.B. Regina, alle Steuern bezahlt und vorderer Bumper miteingeschlossen.

MODERN MOTORS, LIMITED

ECKE CORNWALL UND SOUTH RAILWAY STR. PHONE 2675-2676